

**Leitbild Lehre
der Philosophischen Fakultät
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

Vom Fakultätsrat beschlossen am 15.12.2015

Die Philosophische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf versteht sich als Gemeinschaft von Lernenden und Lehrenden. Lebendige Interaktion und gegenseitige Wertschätzung bei Anerkennung der geleisteten Arbeit in Studium und Lehre bilden die Grundlage für die akademische Weiterentwicklung in allen Bereichen einschließlich der Forschung. Die Lehre an der Philosophischen Fakultät ist durch die hier aufgelisteten Merkmale gekennzeichnet:

- Vielfalt der Lehrmethoden und Lehrgebiete
- Vermittlung und Einübung der Standards guter wissenschaftlicher Praxis
- Kombination und Vernetzung verschiedener Disziplinen und Studiengänge
- berufsvorbereitende bzw. berufsorientierende Lehrangebote
- Angebote für alle Fakultäten in den Bereichen Sprachkompetenz, Medienkompetenz, Hochschuldidaktik, eLearning, Evaluation
- transdisziplinäre und integrative Lehrkonzepte
- Planung, Diskussion und Weiterentwicklung der Lehrangebote und Lehrveranstaltungskonzepte sowie studienbegleitende Betreuung und Beratung

Auch angesichts wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen vertritt die Philosophische Fakultät den Anspruch, den Studierenden die bestmöglichen Bedingungen für Studienerfolg und persönliche Weiterentwicklung zu bieten. Ziel der Lehre ist die qualifizierte wissenschaftliche Ausbildung als Schlüssel zum Arbeitsmarkt und zum Eintritt in das berufliche Leben. Darüber hinaus unterstützt die Fakultät die Weiterbildung der Lehrenden. Steigende Anforderungen an die Lehrpraxis bei engen finanziellen Spielräumen und strukturellen Vorgaben durch übergeordnete Instanzen meistern die Lehrenden der Philosophischen Fakultät mit individuellem Einsatz und Innovationsgeist. Dazu gehört es auch, Ansprüche an eine familiengerechte Hochschule und die Gleichstellung von Frauen und Männern zu berücksichtigen, Freiräume für die wissenschaftliche Qualifikation von Studierenden zu schaffen und Möglichkeiten zur Horizonterweiterung durch Auslandsaufenthalte zu eröffnen.